

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 6. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/006/2020)

am Dienstag, 14. Januar 2020,

19:00 Uhr

**im kleinen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 21:09 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle
Ullrich Rettinghaus
Tom Siepker
Silvana Wendt

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß
Margit Winkelmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Braukmann

Mitglied Liste FDP

Niels Hahmann

Bürger: 17

Gäste: . Herr Torsten Nitzsche, Fraktion Freie Wähler des Stadtrates
. Herr Zedel, Verkehrsplaner ÖPNV, Abt. Verkehrsentwicklungs-
planung/Stadtplanungsamt
. Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Verw.-stelle
Weixdorf/Langebrück
. Frau Silke Gathmann

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfassung
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Informationen durch den Ortsvorsteher
- 4.1 Der 3. Dresdner Bildungsbericht **V0072/19**
zur Information
- 5 ÖPNV-Anbindung Langebrück (V-LB0154/19 vom 12.11.2019)
- 6 Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend **A0002/19**
beteiligen und entscheiden lassen **beratend**
- 7 Präsentation von Vorschlägen für eine Baumscheibenbegrünung in
Langebrück
- 8 Fragen an den Ortschaftsrat
- 9 Termine
- 10 Sonstiges

nicht öffentlich

- 11 Haushaltsvollzug- und planung
- 12 Veranstaltungsplanung - Beauftragung Caterer Jahresempfang **V-LB0162/20**
beschließend
- 13 Partnerschaft Neulußheim- hier Jahresplanung 2020
- 14 Sonstiges

öffentlich**1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfassung
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte zur ersten Sitzung des Ortschaftsrates im Jahr 2020 und wünscht den Damen und Herren des Ortschaftsrates, den Mitarbeitern der örtlichen Verwaltungsstelle und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern alles Gute für das neue Jahr 2020, vor allem Gesundheit. Auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Ortschaft Langebrück. Nachträglich gratuliert er dem Verwaltungsstellenleiter, Herrn Biastoch, und dem Ortschaftsrat Herrn Braukmann zum Geburtstag und wünscht alles Gute.
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- zur Tagesordnung bittet Herr Hartmann, als TOP 7 heute die Vorinformation zum Thema Baumscheiben von Herrn Biastoch und deren Vorstellung durch Frau Gathmann mit aufzunehmen und bittet weiterhin um Rederecht – bei Bedarf – für Frau Lobeck
 - . der Rat stimmt der Aufnahme und dem Rederecht einstimmig zu
 - . weitere Anträge gibt es nicht
 - . abschließend wird die so ergänzte Tagesordnung einstimmig bestätigt
- einstimmige Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung mit der durch Ortschaftsrätin Frau Wendt mitgeteilten Klarstellung/Ergänzung zu TOP 5:
„ Satz 1 und 2 bleiben. Satz 4 streichen. Ersetzung des Satzes 3 durch: Der Stadtrat hat diesen Vorschlag zur Vorlage Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019 nicht aufgenommen. Deshalb hat die CDU einen separaten Antrag formuliert. Auch der Beirat für Menschen mit Behinderungen hatte zur Vorlage eine Ergänzung zur Niederflurtechnik angeregt, die keine Beachtung fand. Barrierefreie Bushaltestellen machen nur Sinn, wenn auch Busse mit Niederflurtechnik eingesetzt werden.“
Mitunterzeichnung durch Frau Winkelmann und Herrn Hahmann
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Niederschrift: Herr Gebauer und Herr Braukmann

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

Zur letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 03.12.2019 hat der Ortschaftsrat einer Verpachtung von Teilflächen der Flurstücke der Gemarkung Langebrück 1436/1 und 1434 nicht zugestimmt.

3 Beschlusskontrollen

- Beschlusskontrolle zu V-LB0114/19 zu Grundstücksangelegenheiten – Vorkaufsrecht nach Vorkaufsrechtsatzung VR3 – Langebrücker Waldbad
. Zwischeninfo von GB 6:
Gegen den am 19. März erlassenen Vorkaufsrechtsbescheid wurde am 28. März 2019 Widerspruch erhoben. Am 10. April 2019 erfolgte die Übergabe an das Rechtsamt zur Durchführung des Widerspruchsverfahrens. Der Widerspruchsbescheid wurde noch nicht erlassen. Inhaltlich können hierzu noch keine Aussagen getroffen werden. Nächste Beschlusskontrolle: 30. März 2020
- Beschlusskontrolle zu V-LB0080/18 zur Umsetzung des Parkplatzkonzeptes, wo die Ortschaft um Prüfung von Grundstückserwerb an der Güterbahnhofstraße für eine Erweiterung des P+R-Platzes gebeten hatte; zwischenzeitlich wurden Flächen veräußert und der neue Erwerber steht positiv zu Gesprächen für einen möglichen Teilflächenerwerb bereit– die Bahn war dazu nicht bereit

Herr Braukmann fragt hierzu nach der Zeitschiene nach.

Herr Hartmann informiert, dass der Beschluss aus der vorherigen Legislaturperiode stammt; bei der diesjährigen Haushaltsaufstellung ist das Thema des Flächenerwerbs mit zu beachten; voraussichtliche bauliche Umsetzung 2023

- Beschlusskontrolle zu V-LB0148/19 zur Busnetzanbindung der Ortschaft Langebrück, wo der Rat im Zusammenhang mit der geplanten Teilung und Neuausschreibung der bisherigen Linie 308 um eine Vorstellung des neu geplanten Busnetzes für den Dresdner Norden in seiner nächsten Sitzung gebeten hatte
. Zwischeninfo von GB 6:
Die Teilnahme an einer der nächsten Sitzung wird aus unserer Sicht als nicht günstig bzw. verfrüht reflektiert. Dies begründet sich daraus, dass zum neuen Busnetz Dresden-Nord in diesem Jahr eine Vorlage erarbeitet und dann auch in Langebrück vorgestellt wird. Aus heutiger Sicht wird dies nach der Sommerpause geschehen. Im neuen Busnetz soll es die Linie 78 geben, die Langebrück künftig im 30-Minuten-Takt erschließt. Die Details hierzu befinden sich noch in Abstimmung mit der DVB AG und dem Landkreis Bautzen.

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

4.1 Der 3. Dresdner Bildungsbericht

**V0072/19
zur Information**

- Information zur Vorlage V0072/19 „Der 3. Dresdner Bildungsbericht“, welche als Informationsvorlage den Räten als Tischvorlage (Textteil) vorliegt. Die umfangreiche Anlage des Berichtes wird vom zuständigen Geschäftsbereich für die Räte als CD nachgereicht. Auf Wunsch des Rates kann die Vorlage auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- Information zum Antrag des Langebrücker Turnvereins für die kostenfreie Waldbadbenutzung am 30.08.2020, von 8 – 14 Uhr, für ein Freiluftprellballturnier; seitens des Ortschaftsrates gibt es hierzu keinen Widerspruch
- der Ortsvorsteher informiert über die heutige Beratung mit allen Vertretern der Bauherrenschaft für die neue Zweifeldsporthalle und den Langebrücker Sportvereinen, die die

Schulsporthalle nutzen, einschließlich der Grundschule Langebrück. Die Beratung hatte zum Ziel, die einzelnen Nutzungsbedarfe abzustimmen. Das ist bis auf wenige offenen Punkte gelungen. Offen ist die Verschattungsproblematik der vielen Fenster beim Tischtennisplatz. Alle anderen Nutzer bevorzugen viel Lichteinfall. Die Lösung wäre eine innenliegende Verschattung. Die würde zu Mehrkosten in Höhe von 30.000 EUR führen; hier sieht der Ortsvorsteher eine mögliche Lösung über die Investpauschale/Teilfinanzierung mit dem Eigenbetrieb Sportstätten der Stadt; offen ist der Vereinsraum, welcher aus Sicht der Ortschaft weiter verfolgt wird; vielleicht lassen sich die Themen miteinander verbinden – die Signale des Beigeordneten stimmen positiv; ab November beginnt der Abbruch der Kita am Wiesenweg, dann im Anschluss der Abriss der Turnhalle – daher ist die interimswise Nutzung des Bürgerhauses sehr zeitnah mit der Grundschule/Vereinen zu besprechen; Abstimmungsrunde mit STESAD und Vereinen; Info für Ortschaftsrat bis März

- aktuelle Infos zum Stand der Baumaßnahmen im Ort:
 - . Schillerplatz – die Gehbahn konnte noch 2019 fertig gestellt werden, im Frühjahr wird ein neuer Beleuchtungsmast errichtet
 - . Forststraße – da sind die Baumaßnahmen beendet. Die DREWAG setzt ihre Maßnahmen auf der Weißiger Str. fort. Die Fahrbahn unter dem Viadukt muss hierfür geöffnet werden. Das Viadukt ist während dieser Zeit gesperrt.
 - . Wanderparkplatz am Grundweg – hier hat der Bauhof mit den Arbeiten begonnen. Gegenwärtig laufen die Arbeiten zur Rasthütte; Nachfrage an Frau Jähnigen zur Frage der Nutzung der Schutzbereichsflächen am Grundweg als Bauablagerungsflächen.
 - . Schillerstraße – der Auftrag für den ersten Abschnitt der Gehbahn wurde erteilt; mit den Arbeiten soll Anfang März begonnen werden.
 - . Weißiger Str. – hier befindet sich der Auftrag für die Sanierung der Fahrbahn von der Radeberger Str. in Richtung Beethovenstraße in der Beauftragung
 - . Nebengebäude Weißiger Str./ehem. Bibliotheksräume – hier laufen die Arbeiten zur Trockenlegung des Gebäudes, damit im Anschluss die Räume durch die Ortschronik sowie Ausstellungs- und Veranstaltungsräume genutzt werden können (z.B. für die Taeger- und Rudolf-Trache-Bilder)
- der Ortschaftsrat wird bis spätestens März die Haushaltseckwerte für die Ortschaft für das Haushaltsjahr 2021/22 erhalten; notwendige Definierung der Schwerpunkte des Ortschaftsrates, welche nicht die Haupt- und Klotzcher Str. sind; notwendige Bedarfsmeldung des Rates im März an die Fachämter der Stadt mit Benennung unserer Schwerpunkte

Herr Kaulfuß informiert zur Ortsbegehung am letzten Samstag, wo Herr Siepker und Herr Rettinghaus mit teilgenommen haben. Begangen wurde die Badstraße in Richtung Waldbad, wo am Ende bei den letzten Grundstücken/Wiese mit den Pollern die Parksituation nicht ganz befriedigend ist. Dann wurde der Wendehammer angeschaut, wo eine Befestigung mit grundhaften Bau wegen den Schlaglöchern und Pfützen notwendig ist. Dann die Stieherstraße zurück – wilde Ausweichstellen/Fläche der Stadt; hier müsste verkehrsrechtlich eine Regelung zum Parken sowie dem Begegnungsverkehr erfolgen, da die Anwohner/Anlieger die Situation vor Ort kennen aber in der Zeit des Waldbad-Besuches die Besucher/von Außerhalb nicht. Bei der Bruhmstr./Wiesenweg gibt es den Wunsch aus umweltrechtlicher Sicht, das die bestehende Grünfläche/Sträucher/Bäume soweit wie möglich erhalten bleiben sollen. Weitere Begehung dann entlang der Nicodéstraße mit Begutachtung der Baumscheiben und weiter das in das Wohngebiet „An der Heide“ zur Dresdner Str. und dann zurück zur Bruhmstraße. Es gab keine

Beanstandungen zu den Anliegerpflichten, was daraus resultiert, dass die Reinigung durch die neu gepflasterten Gehwege leichter geworden ist. Nachfrage zu der Gewährleistung bei Absen- kungen/Erhebungen.

Herr Biastoch informiert, dass nach VOB die Gewährleistungszeit 2 Jahre beträgt. Danach erfolgt noch einmal eine Kontrolle.

Herr Braukmann informiert, dass es seiner Meinung nach 4 Jahre sind.

Herr Hartmann bittet Herrn Biastoch abschließend um Rückmeldung. Diese ist im Nachgang an Herrn Braukmann erfolgt.

Herr Hahmann fragt nach zu der jetzt eingezäunten Fläche – in Richtung Liegau (Frühgemüse- zentrum)- in dessen Folge die Wegbreite eingeschränkt wird.

Herr Hartmann bittet die Verwaltung um Prüfung.

Des Weiteren informiert Herr Hahmann zum Bahnhofsgebäude – in Richtung Radeberg, wo et- was getan werden müsste, da es zugänglich ist und inzwischen auch die Fenster offen sind.

Herr Hartmann informiert zum Eigentum der Bahn sowie dem Eigentümerrecht und ob davon ein Gefährdungspotential ausgeht.

5 ÖPNV-Anbindung Langebrück (V-LB0154/19 vom 12.11.2019)

Herr Hartmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Zedel.

Herr Zedel informiert heute „nur“ zur Bahn, nicht zur Busanbindung. Er nimmt Bezug zum Be- schluss der Ortschaft. Der vor Weihnachten stattgefundenen Fahrplanwechsel zum Schienenper- sonalverkehr resultiert aus der Bestellung durch die Zweckverbände ZVON (Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien) und der VVO (bestellen den Zugverkehr). Hauptursache war die durch ZVON verursachte Knotenveränderung in Zittau mit dem Fernverkehr – danach wurde alles neu ausgerichtet. Dazu gibt es ein Schreiben vom Beigeordneten Herrn Schmidt- Lamontain, wo die Stadt Dresden dagegen aufbegehrt.

In der anschließenden Diskussion informieren Ortschaftsräte zu ihren eigenen Erfahrungen mit der Bahn.

Abschließend bittet Herr Hartmann darum, als Kompromiss diesen Zustand erst einmal zu ak- zeptieren und hofft, dass es für den Schülerverkehr funktioniert.

Herr Zedel nimmt folgendes mit:

- . lt. Vertrag zweigleisiges Fahren
- . Verbesserung der aktuellen Fahrgastinfo (App Handy/Deutsche Bahn)
- . zwei Triebwagen
- . Verbesserung der Taktzeiten im kommenden Jahr.

Herr Hartmann dankt Herrn Zedel.

**6 Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend
beteiligen und entscheiden lassen**

**A0002/19
beratend**

Herr Hartmann begrüßt Herrn Torsten Nitzsche von der Fraktion Freie Wähler des Stadtrates.

Herr Nitzsche informiert, dass es der erste Antrag von der Fraktion Freie Wähler ist, welche jetzt neu im Stadtrat vertreten sind und sich u. a. auch die Verbesserung der Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Dresden auf die Fahne geschrieben haben. So sollen die Bürgerinnen und Bürger umfassender zu den neuen Mobilfunkstandorten durch die Bereitstellung kommunaler Gebäude informiert werden einschl. der sich eventl. daraus ergebenden Risiken. Es sollen dazu in allen Stadtbezirken und Ortschaften auf Einwohnerversammlungen informiert werden und alle Haushalte der Stadt eine schriftliche Information erhalten.

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung. Seiner Meinung nach ist der Aufwand für zusätzliche Einwohnerversammlungen und die Anschreiben an jeden Haushalt zu hoch. Es gibt auch eine Eigeninformationspflicht.

Herr Hahmann spricht den hohen Papierverbrauch an, wenn alle Haushalte informiert werden sollen.

Herr Nitzsche verweist noch mal darauf, dass es hauptsächlich um die Standorte der 5G-Technologie für Masten geht. Hintergrund ist die mögliche Immission, wenn da mehrere Masten sehr eng beieinanderstehen. So z.B. bei Kindergärten, Schulen, öffentlichen Verwaltungen – wo viele Menschen sind.

Nach der Diskussion informiert Herr Hartmann, dass es zum Antrag die nachfolgenden Möglichkeiten gibt: Zustimmung, Ablehnung oder Ablehnung mit Begründung. Wir sind hier im Ortschaftsrat Langebrück; er möchte kein Bürgerbegehren und auch kein Anschreiben an alle Haushalte. Er sieht eine Information über die regulären öffentlichen Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaften als ausreichend an.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung mit Ergänzung

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

Begründung:

Aus Sicht der Ortschaft Langebrück erscheint eine umfassende Information über Möglichkeiten, Risikobewertungen und geplanten Zielsetzungen in der Landeshauptstadt Dresden in den öffentlichen Stadtbezirksbeiratssitzungen und Ortschaftsratssitzungen ausreichend.

Der Begründungstext wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung so angenommen.

**7 Präsentation von Vorschlägen für eine Baumscheibenbegrünung
in Langebrück**

Herr Hartmann begrüßt Frau Gathmann. Sie stellt die Präsentation zur Baumscheibenbegrünung in Langebrück zur Nicodé-, Bruhm- und Güterbahnhofstraße mittels Beamer vor:

- Übersicht: Motivation, Ist-Zustand und Konzept
Motivation:
 - . Optische Aufwertung der Flächen
 - . Förderung der Biodiversität im besiedelten Raum
 - . Einbindung der Bewohner
 - . Pflegeleichtigkeit
- Bilder vom Ist-Zustand Bruhmstraße, Nicodéstraße und Güterbahnhofstraße
- Rahmenbedingungen zum Konzept
 - . alte Baumscheiben sind sehr schwer zu begrünen
 - . Linden reagieren empfindlich auf Verdichtungen und Wurzelbeschädigung
 - . einfacher ist die Begrünung neu angelegter Baumscheiben
 - . Erfolgsdruck des Projekts ist hoch
- Konzept der Pflanzung:
Heimische Wildpflanzen mit ganzjährigem Blüh-/Schmuckaspekt:
 - . optisch ansprechend
 - . Standortgerecht
 - . Nektar-, Pollen- und Futterpflanzen für Tiere
 Art der Pflanzung
 - . reine Staudenpflanzung
 - . reine Ansaat – z.B. Kräuterrasen
 zusätzlich überall:
 - . Pflanzung von Blumenzwiebeln
- Beispiele für Stauden für den trockenen Gehölzbereich und Blumenzwiebeln sowie Kräuterrasen
- Ablauf des Konzeptes
 - . Februar - Information der Bürger
 - . März/April - gemeinsame Pflanzaktion
 - . Ende Juni - I. Pflege
 - . Ende September - Blumenzwiebeln, II. Pflege
- Vision ist die Entwicklung eines Biodiversität-Konzeptes für alle Freiflächen in Langebrück
- Beispiele von Ansaatflächen und naturnahem öffentlichen Grün

Herr Hartmann dankt Frau Gathmann für die selbsterklärende Vorstellung.

In der anschließenden Diskussion werden nachfolgende Punkte angesprochen:

- finanzielle Untersetzung über den Haushalteckwertepunkt Reserve (10.000 EUR)
- nach fachlicher Info ist ein Bodenaustausch bei den Baumscheiben nicht erforderlich

- aktuell gibt es 23 Pflegeverträge; es muss mit den Bürgern gesprochen werden, gemeinsame Pflanzaktionen, Unterstützungsleistungen über Bauhof; Unkrautbeseitigung und gießen ist dann Sache der Bürger

Frau Lobeck informiert, dass die Initiativen durch den sehr trockenen Sommer vorigen Jahres sehr mühselig waren. Mit Unterstützung von Frau Gathmann wurde – ihrer Meinung nach mehr eine Bürgerinitiative als wie ein Projekt gestartet und sie ist erstaunt über das Interesse und die Bereitschaft der Bürger (ca. 20 Familien). Mit ganz kleinen Schritten kann man etwas für das Klima tun. Mit der Vereinbarung wird der Kontakt mit den Bürgern verstärkt und wirkt wie ein Zusammenhalt.

Herr Siepker ist der Meinung, dass man bei Stauden dann auch den Effekt sieht und allgemein durch die Aktion das Ortsbild verschönert wird.

Herr Hartmann fasst zusammen, dass das vorige Jahr sehr trocken war und nun der zweite Versuch mit Unterstützung durch den Bauhof, welcher das dann aber nicht alles macht, und der Bürgerschaft, Ortschaft und Verwaltung ein Kooperationsmodell als guter Impuls gestartet wird. Der Rat trägt das so bei einer Enthaltung und 9 Ja-Stimmen mit.

8 Fragen an den Ortschaftsrat

Ein Bürger fragt nach, warum Langebrück keine Papiertonnen hat.

Herr Hartmann bittet Herrn Biastoch um Nachfrage.

Ein Bürger hat zwei Bitten. Zum einen zum Thema Verkehr. Der Zug 7:45 hat immer nur einen Wagen und die Mitnahme eines Fahrrades gestaltet sich aufgrund der vielen Fahrgäste als sehr schwierig. Er bittet den Ortschaftsrat um Unterstützung, dass der Zug mit zwei Wagen fährt. Herr Hartmann nimmt den Hinweis mit.

Zum anderen geht es ihm um den Aushang zum Fahrplan, dass der Zug 7:15 zusätzlich in Langebrück hält. Dort ist auch zu lesen, dass ein Verkehrskonzept in der Entstehung ist.

Herr Kaulfuß informiert, dass Herr Lindner sich zum Thema sehr engagiert und an Landräte, VVO, ZVON geschrieben hat und mit ihnen im engen Austausch steht.

Herr Hartmann rät dem Bürger, dass er seine Fragen bitte direkt über die Partei/Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt. Das der Zug 7:15 Uhr zusätzlich in Langebrück hält, ist nicht Sache von Herrn Lindner.

Herr Bachmann informiert, dass er das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft angeschrieben hat, da sich auf der Nicodéstraße durch Baumwurzeln Bereiche des Gehweges gehoben haben. Diesbezüglich hat er um Abhilfe gebeten.

Ein Bürger des neuen Heidehofes, welcher an der Wendeschleife wohnt, spricht die große Entfernung zur nächsten Bushaltestelle an. Der kürzeste Weg wäre vom Wohngebiet zur August-Bebel-Straße. Aber dort ist alles in Privatbesitz.

Herr Hartmann informiert, dass seit 1999 das ein entscheidendes Thema für den Rat ist. Es gab Verhandlungen und Initiativen durch Herrn Dr. Koch, Herrn Kaulfuß, Herrn Knöpfle und Herrn Prof. Dr. Schmelzer. Am Ende scheiterte es an der Grundstücksverfügbarkeit. Vielleicht gibt es bei der geplanten Linienteilung der Buslinie/Einführung einer Stadtbuslinie eine Verbesserung für Langebrück.

9 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 04. Februar 2020 mit den Langebrücker Vereinen zur Jahresplanung/Bedarfe/Förderanträgen
. das Prüfverfahren zur Fördermittelabrechnung 2019 läuft aktuell
- nächste Ortsbegehung am 01. Februar 2020, Treffpunkt: 10:00 Uhr beim Bäcker Mueller, Begehungsgebiet: Unterdorf
- Hinweis auf die Faschingsveranstaltungen des Karnevals

10 Sonstiges

inhaltsleer

Christian Hartmann
Vorsitzender

Hans-Werner Gebauer
Mitunterzeichner

Martin Braukmann
Mitunterzeichner